

Neubau Kläranlage Ittertal Ittertal

Kenndaten:

- Ausbaugröße 50.000 EW
- Vorgesaltete Denitrifikation
- Phosphatfällung
- Schlammfäulung/-entwässerung



Leistung:

- Vorschlag eines wirtschaftlichen und zukunftssicheren Standortes mittels Nutzwert- und Kostenvergleichsrechnung LAWA.
- Standortfindung bei der ebenfalls zu erweiternden Anlage des Abwasserverbandes Ittertal (vorh. 5000 EW).
- Die Verbandssatzung und –struktur sowie die Abrechnungsgrundlagen waren neu zu definieren, insbesondere da zukünftig die Kreisstadt Korbach an der neuen Kläranlage einen Anteil von über 90 % besitzt. Unsere Aufgabe war die Erarbeitung der Organisationsformen, Satzungen bis zur Erreichung einer wirtschaftlichen Betriebsform, einschl. der Beratungen und Moderation politischer Entscheidungsgremien.
- Projektsteuerung AHO § 204 Lph. 1-5 und Sicherheits- und Gesundheitskoordination für den Neubau der Kläranlage (Planung und Ausführung), einschl. Durchführung des europaweiten VOF-Verfahrens bis zur Beauftragung des Planungsbüros Dr. Born – Dr. Ermel.

Beschreibung:

Die vorhandene Kläranlage der Kreisstadt Korbach konnte die gesetzlich geforderte Reinigungsleistung nicht einhalten. Aufgrund der vorhandenen Lage am Stadtrand und in der Wasserschutzzone II war ein neuer Standort zu finden. Für die zukünftige Kläranlage wurde als wirtschaftlichste und zukunftssicherste Lösung der Standort an der Altanlage Ittertal ermittelt. Für die Planung wurde im August 2002 (resultierend aus dem Ergebnis der VOF-Ausschreibung) das Büro Dr. Born – Dr. Ermel aus Achim nach dem Verhandlungsverfahren ausgewählt. Die Baukosten für die Gesamtmaßnahme werden bei ca. 13 Mio € liegen.

Termine:

Auftragsvergabe Standortstudie:	Februar 2002
Abschluss VOF-Verfahren:	August 2002
Abgabe Genehmigungsentwurf:	Januar 2003
Baubeginn:	November 2003
Hand-Inbetriebnahme:	Juni 2005

Auftraggeber:

Abwasserverband Ittertal
34497 Korbach

Ansprechpartner:

Herr Rittinghaus (KB) 05631/53-0
Herr Fertig (RP KS) 0561/ 106-3631
